



Neugestaltung des Rathausumfeldes in Neubrandenburg

## VORSTELLUNG IM STADTENTWICKLUNGS-AUSSCHUSS

am 13. Juli 2023

Es soll schöner werden!

Ein Platz zum Abhängen!

Mehr Grün und Bäume!

Spielen und bewegen!

Sich treffen!

Neuer Brunnen auf dem  
Rathausvorplatz!

Mehr Aufenthalts-  
qualität!

Schulwegsicherheit  
verbessern!

PLATZ  
MAKES



## STÄDTE BEWEGEN

büro luchterhandt & partner  
Luchterhandt Senger Stadtplaner PartGmbB  
Versmannstraße 32  
20457 Hamburg

### Interdisziplinäres Team

16 Stadtplaner/-innen, 7 Architekt/-innen,  
2 Landschaftsarchitekt/-innen, 3 Teamassistenzen

### Gründung

Einzelunternehmen 2006, PartGmbB 2021

### Ausstattung

30 Arbeitsplätze

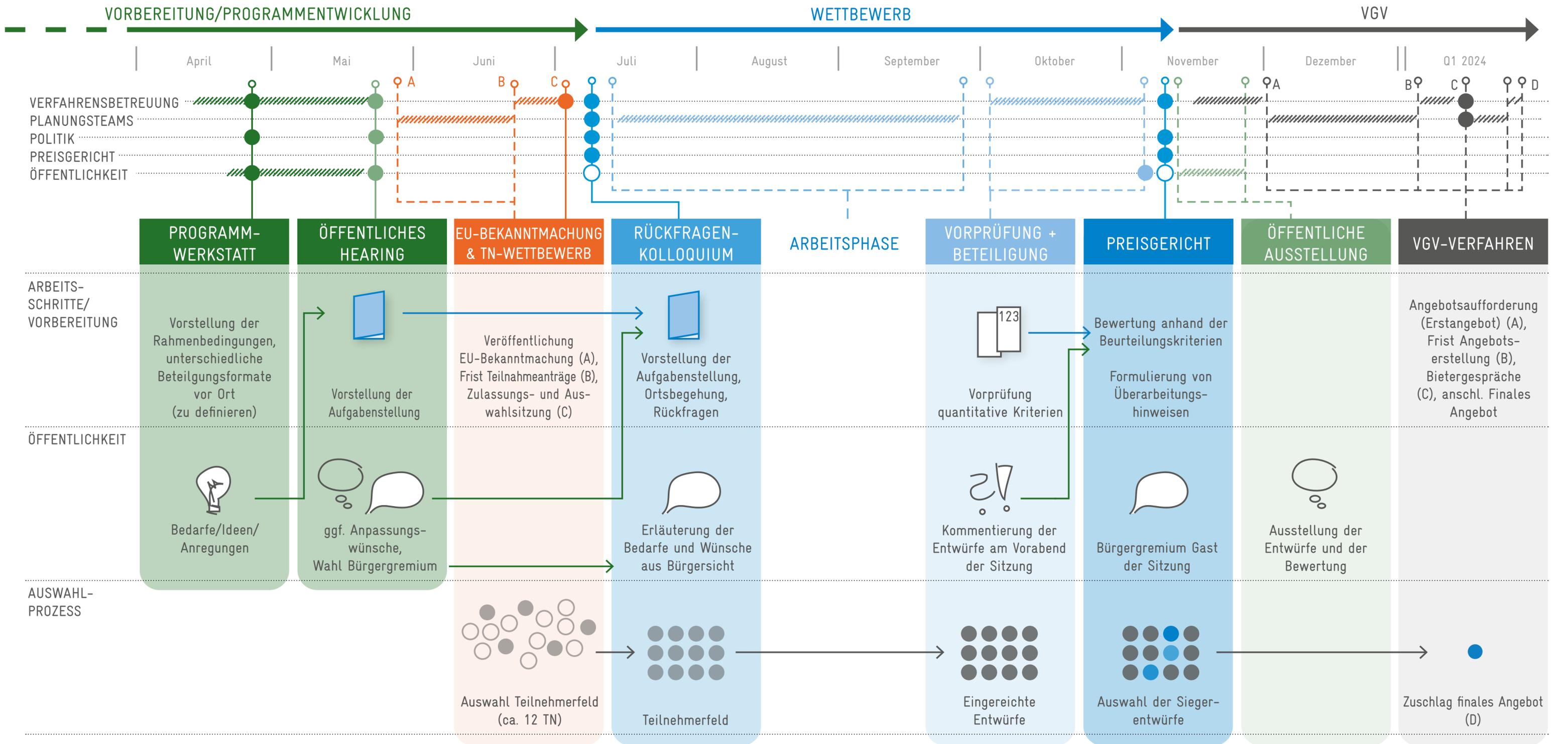
### Mitgliedschaften

BDA, AKHH, SLR, IfR, Hamburg hoch 11

# NEUBRANDENBURG - NEUGESTALTUNG RATHAUSUMFELD

Stand: 31.01.2023

einphasiger freiraumplanerischer Wettbewerb



# PROGRAMMENTWICKLUNG UNTER ÖFFENTLICHER BETEILIGUNG

Öffentliche Programmwerkstatt am 05. und 06. Mai 2023



# DOKUMENTATION



Neugestaltung des Rathausumfelds Neubrandenburg  
Workshops

Seite 6

## 2 Workshops

### Workshop 1 – Grundschule Mitte

Am Workshop mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Mitte haben 14 Kinder sowie die Schulleiterin teilgenommen. Nachdem sich die Kinder anhand des aufgestellten Modells im Stadtraum orientiert hatten, fand ein gemeinsamer Spaziergang von der Schule um das Rathaus statt, auf dem erste Ideen gesammelt wurden. Zurück in der Schule, zeichneten die Kinder in Kleingruppen ihre Schulwege in Luftbilder ein und machten Vorschläge zur Neugestaltung des Rathausumfelds. Diese wurden mit Bastelmaterialien im Modell verortet und anschließend in der Gruppe vorgestellt. Neben der Schaffung von Spielmöglichkeiten und Grünflächen stand vor allem die Verkehrssicherheit der Schulwege im Fokus.

Neugestaltung des Rathausumfelds Neubrandenburg  
Workshops

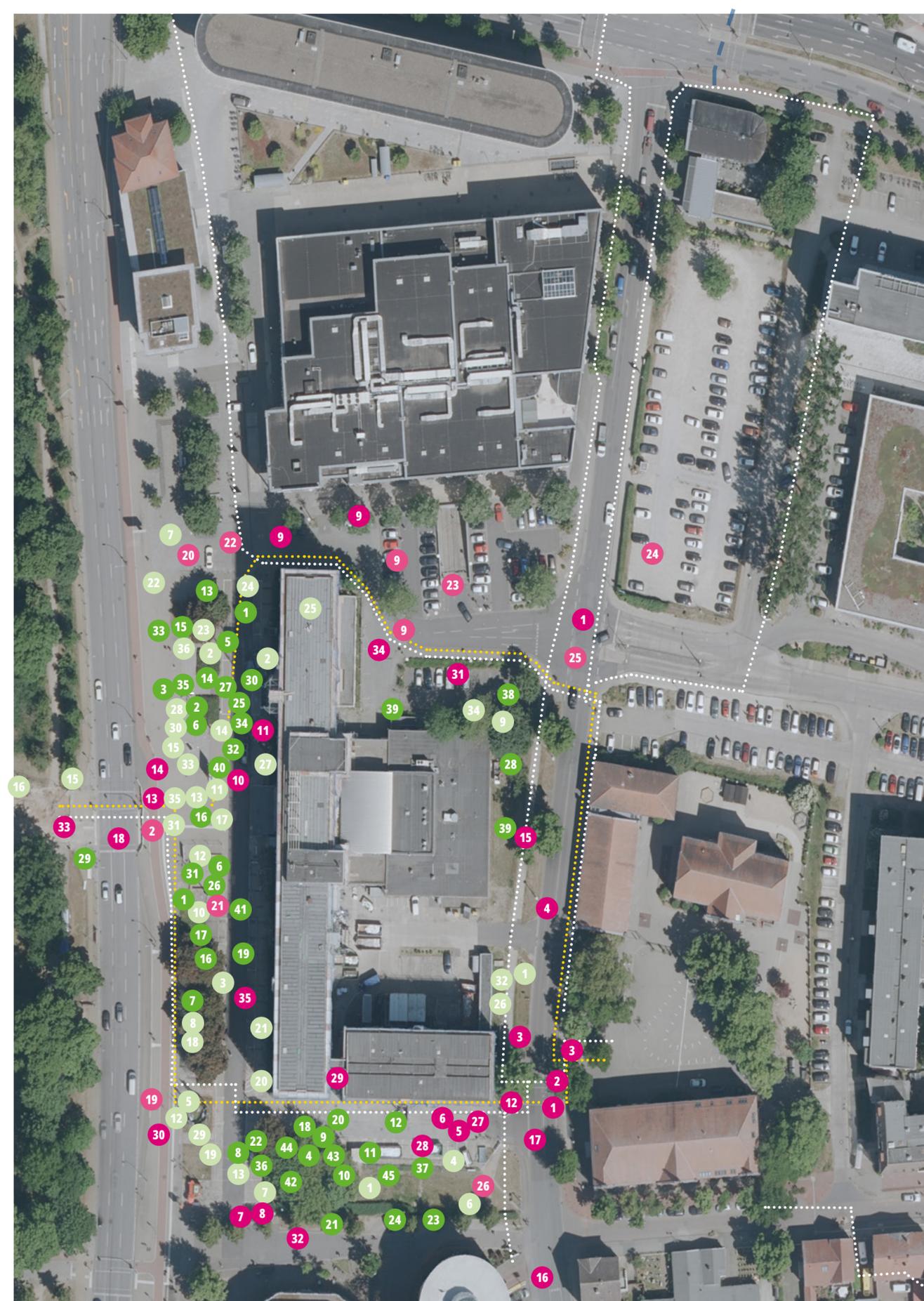
Seite 7

### Workshop 2 – Pestalozzischule

Zeitgleich fand der Workshop mit sieben Schülerinnen und Schülern der Pestalozzischule sowie drei Lehrkräften statt. Die Jugendlichen brachten ihre teils im Unterricht gesammelten Wünsche und Vorschläge für ein schöneres Rathausumfeld, aber auch unsichere Verkehrspunkte auf einem großen Luftbild mittels Stiften, Post-Its und Klebepunkten ein. Anschließend konnten sie auf einem interaktiven Rundgang um das Rathaus ihre Ideen und Anregungen anhand von Sprühkreide verorten. Besonders wichtig waren ihnen sichere Straßenquerung, Verweilmöglichkeiten, Flächen für sportliche Aktivitäten und mehr Grün.

- Zufahrt für den Oberbürgermeister über die Südseite sichern
- Fünf Stellplätze in der Passage erhalten
- Acht Stellplätze im Innenhof des Rathauses
- Tiefgaragenstellplätze für Rathausmitarbeitende und Gäste
- Parken nur in der Tiefgarage
- Keine Parkplätze
- Würdiger Endpunkt der Achse durch die Altstadt
- Rathaus als Ankerpunkt zur Turmstraße
- Digitale und taktile Wegweiser
- Harmonisch integriertes Blindenleitsystem
- Lademöglichkeiten für elektronische Rollstühle
- Barrierefreier Zugang zum Rathaus vom „Gegenüber“
- Behindertenparkplätze in der Katharinenstraße, ansonsten Katharinenstraße zu
- Spielelemente unter den Bäumen
- Barfußpfad
- Bodenpiano
- Bodentrampolin
- Hängematten
- Schöner/gemütliche Bänke
- Sitzgelegenheiten (nicht in der Nähe der Bushaltestellen)
- Sitzplätze als Wartebereich
- (Legale) Graffitiwand
- Mülleimer
- Stadtplan
- Basketballplatz
- Fläche für Breakdance
- Tischtennisplatte
- Hundekotbeutelstation
- Handyladestation
- Öffentliche Toiletten
- Halfpipe
- Unterstand bei Regen
- Infopoint zur Geschichte Neubrandenburgs
- Erholungsraum in direkter Nähe zum Rathaus für Rathausmitarbeitende
- Brunnen als Spielelement
- Paketstation der Post
- Grünanlage auf dem Dach
- Kantine/Restaurant mit Außengastronomie
- Raum für Außengastronomie, getrennt vom Straßenverkehr
- Erlebnisgastronomie

- Seite 14
- dafür Nutzung der bestehenden Anlage (erweiterbar)
  - Wasserspiele nicht mit vielen Dingen überladen
  - Wasserspiel in Form des Tollensesees (als touristische Anregung)
  - Wasserspiele anstatt Brunnen (mit Motiven aus der Geschichte der Stadt)
  - Partnerstädte darstellen und deren Gestaltungswünsche erfragen
  - Herausarbeitung der Alleinstellungsmerkmale Neubrandenburgs
  - Flaggen entfernen
  - Hinweise auf Platz der friedlichen Revolution erhalten
  - Austausch und Aufenthalt fördern
  - Belebung des Vorplatzes
  - Mehr Bäume
  - Erhalt der Bäume
  - Baumpark mit Sitzgelegenheiten
  - Grüner Bereich um das Rathaus
  - Parkartige Gestaltung VR
  - Mehr Bepflanzung für Aufenthaltsqualität an heißen Tagen
  - Bäume als Sonnenschutz
  - Obstbäume
  - Palmen
  - Blumen
  - Blumenkästen mit Rankgittern
  - Eingang der Turmstraße mit Blumenrabatten
  - Litfaßsäule in Form des alten Turms
  - Beete
  - Hochbeete erhalten
  - Büsche
  - Nutzbare Grünflächen
  - Qualifizierte/gestaltete Grünflächen
  - Spiel mit unterschiedlichen Höhen auf dem



## WEGE

- |  |   |   |                                    |                                     |  |   |
|--|---|---|------------------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1 Ampeln und Zebrastreifen                   | 6 Markierte Wege für Schulkinder, verschiedene Farben | 11 (Überdachte) Fahrradstellplätze        | 16 Zusätzlicher Zebrastreifen      | 21 E-Roller-Stellplätze             | 26 Fußwege/Querungen   | 31 Parkplätze erhalten, Bereitstellung von Ladesäulen |
| 2 Längere Grünphase an der Ampel             | 7 Durchfahrtsperre für Autos                          | 12 Trennung von Fuß-, Rad- u. Autoverkehr | 17 Tempo 20                        | 22 Kurzzeitparker?                  | 27 Reduktion der Stellplätze, einfügend und platzsparend     | 32 Straße nur für Lieferverkehr/Spielstraße           |
| 3 Sammelorte vor und nach der Straßenquerung | 8 Parkplätze sollen weg                               | 13 Querungshilfe über den Fahrradweg      | 18 Ring unterirdisch/Unterführung? | 23 Zugang TG für Rathaus MA + Gäste | 28 Erhalt, aber Umsortierung von Behindertenstellplätzen     | 33 Sammelpunkt  |
| 4 Autos langsamer, Zone 30                   | 9 Durchfahrtsperre für Autos / keine Parkplätze       | 14 Kennzeichnung Fahrradweg               | 19 Digitale Busanzeigen            | 24 Parkleitsystem                   | 29 Zufahrt zu Innenhof sicherstellen, Hauptzufahrt von Osten | 34 Barrierefreier Zugang zum Rathaus                  |
| 5 Sichere Gehwege, getrennt von Autos        | 10 Fahrradweg   | 15 Beschilderung des Fußgängerwegs        | 20 Ausreichend Fahrradstellplätze  | 25 Tempo 30                         | 30 Konflikt Radverkehr und Wartende (Bus)                    | 35 Lademöglichkeiten für E-Rollstühle                 |

## NUTZUNGEN/AUSSTATTUNG

- |   |   |                                      |                          |  |  |   |  |
|---|---|--------------------------------------|--------------------------|--|--|---|--|
| 1 Mehr Bänke, schönere Bänke  | 7 Stadtplan   | 13 Sitzpyramide (wie nördlich davon) | 19 Bänke                 | 25 Halfpipe  | 31 Brunnen der Städtepartnerschaften entfernen | 37 Spielplatz                                       | 43 Kleine Tische für die Pause                         |
| 2 Mülleimer   | 8 Bodenpiano  | 14 Sportmöglichkeiten                | 20 Fußballfeld/-käfig    | 26 Handyladestation  | 32 Infopoint/Info Stadtgeschichte              | 38 Park: Boules, Sport, Aufenthalt                  | 44 Erholungsräume, Nischen                             |
| 3 Uhr   | 9 Spielplatz: Schaukeln und Rutsche, Bodentrampolin | 15 Halbkugel                         | 21 Öffentliche Toilette  | 27 Hundekotbeutelstation                                       | 33 Infosäule mit Uhr                           | 39 Kantine mit Außengastronomie, Sitzen, Aufenthalt | 45 Sitzgelegenheiten schaffen, Warte- und Spielbereich |
| 4 Tor/Klettermöglichkeit  | 10 Hängematten                                      | 16 Trinkbrunnen                      | 22 Tischtennisplatte     | 28 Nutzung der Grünflächen                                     | 34 Lamarodeo                                   | 40 Austausch und Aufenthalt ermöglichen             |  |
| 5 Legale Graffitiwand   | 11 Barfußpfad                                       | 17 Bücherbox                         | 23 Fläche für Breakdance | 29 Erlebnisgastronomie   | 35 Imbisswagen, Kiosk, temporäre Pavillons     | 41 Leitsystem, digital und taktil                   |  |
| 6 Brunnen (der Städtepartnerschaften), ggf. mit nachhaltigem Wassersystem | 12 Weg ist leer und langweilig                      | 18 Minigolf                          | 24 Basketballplatz       | 30 Sitzmöglichkeiten im Wartebereich, windgeschützt, gemütlich | 36 Packstation der Post                        | 42 Barrierefrei zugängliche Spielgeräte             |  |

## ATMOSPHERE/GESTALTUNG

- |                                      |                          |  |   |   |   |   |                                  |
|--------------------------------------|--------------------------|--|---|---|---|---|----------------------------------|
| 1 Mehr Bäume                         | 6 Neue Beleuchtung       | 11 Hochwertiges Kunstdenkmal                     | 16 Litfaßsäule in Form des alten Turms                | 21 Säule aus dem Kaufhof „retten“                           | 26 Graffiti-Kunst/Wandbilder                    | 31 Aufnahme der Materialität der Turmstr.                     | 36 Aufenthaltsort, Wasser, Bänke |
| 2 (Neue) Beete entlang des Rathauses | 7 Palmen                 | 12 Statue Sportstadt Neubrandenburg              | 17 Wasserspiel in Form des Tollensees                 | 22 Karl-Marx-Denkmal vors Rathaus                           | 27 Neues Beleuchtungskonzept                    | 32 Grüner Bereich um das Rathaus                              |                                  |
| 3 Mehr Grün, mehr Natur/Blumen       | 8 Vogelbrunnen           | 13 Sichtachse freigehalten                       | 18 Baumbestand erhalten                               | 23 Hinweis auf Platz der friedl. Revolution                 | 28 Spiel mit unterschiedlichen Höhen            | 33 Kunst (orientiert am Leitbild der Stadt)                   |                                  |
| 4 Blumenbeet, das man von oben sieht | 9 (Obst-)Bäume           | 14 Bäume als Sonnenschutz, als räuml. Gliederung | 19 Wildblumen   | 24 Mehr Bepflanzung für Aufenthaltsqualität an heißen Tagen | 29 Umgestaltung der Werbetafel, nur für Rathaus | 34 Qualifizierte Grünflächen schaffen                         |                                  |
| 5 Werbetafel soll weg                | 10 Wiese vor dem Rathaus | 15 Blumenrabatten auf beiden Seiten              | 20 Wandbilder aus Schwimmhalle und Waagestr. „retten“ | 25 Dachbegrünung  | 30 Standortgerechte Stauden                     | 35 Aufwertung zu einem würdigen Endpunkt der Innenstadttachse |                                  |

# AUSWERTUNG DER VORSCHLÄGE

Öffentliche Toiletten	prüfen, ob integriert werden kann (in Ergänzung außerhalb der Rathaus-Öffnungszeiten)	
Unterstand bei Regen	wenn gestalterisch integriert, nicht zwingend erforderlich	
Trinkwasserbrunnen, Trinkwasserspender	prüfen, ob es integriert werden kann	
Sportmöglichkeiten (wie z. B. in der Turmstraße auf dem Marktplatz)	punktuell integrieren	
Kleine Tische für Pausen für Rathausmitarbeitende	wünschenswert	
Erholungsräume in direkter Nähe zum Rathaus für Rathausmitarbeitende	keine getrennte Bereiche für Mitarbeiter des Rathauses, Fläche öffentlich nutzbar	
Kantine/Restaurant mit Außengastronomie	prüfen, wirtschaftliche Chance für die Kantine	
Raum für Außengastronomie getrennt vom Straßenverkehr	erforderlich	
Wasserspiele anstatt eines Brunnens (mit Motiven aus der Geschichte der Stadt)	die Errichtung eines Brunnens ist seitens Stadt beschlossen worden	
Werbeanlage erhalten, aber umnutzen		Nur die Anlagen von Firma Ströer sind zu erhalten (Digitalanlage)
Spielplatz, Spielelemente unter den Bäumen, Bodentrampolin, Bodenpiano, Barfußpark, Basketballplatz, Fläche für Breakdance, Tischtennisplatte, Halfpipe, Minigolfanlage, Fußballtore		Sport- und Freizeit-Ausstattungs-elemente, die die Aufenthaltsqualität steigern sind punktuell zu integrieren; in der Größe und Form an der vorhandenen städtebaulichen Struktur anpassen (kein Sport- und Spielplatz)
Stadtplan		in direkter Nähe bereits vorhanden (Marktplatz)
Infopoint zur Geschichte Neubrandenburgs		wird nach Fertigstellung der Maßnahmen durch Abt. Kultur + Stadtgestaltung festgelegt
Sitzpyramide		repräsentativer Bereich (große Platzinanspruchnahme)

# NUTZUNGSPROGRAMM REALISIERUNGSTEIL

Programm/Nutzungsbaustein	Anforderung
Eingangsbereich Rathaus	repräsentative Gestaltung, Aufgreifen der Achse Turmstraße; ggf. in Doppelnutzung mit Veranstaltungsfläche
Kleine Veranstaltungsfläche	zum Abhalten kleinerer Veranstaltungen, eingangsnah; in Doppelnutzung mit weiteren Funktionen zu konzipieren
Aufenthaltsbereich: Verweilen (Erholen, Austauschen, Warten)	Integration von Sitzmobiliar und einer zum Verweilen einladenden Gestaltung und Bepflanzung
Aufenthaltsbereich: Aktiv sein (Spiel, Sport, Bewegung)	punktueller Integration von Spiel- /Bewegungselementen
Kunst/Gestaltungselemente	Integration eines Brunnens der Neubrandenburger Städtepartnerschaften und Ideen für weitere Kunst im öffentlichen Raum
Ausstattungs-elemente	sinnfällige, konzeptabhängige Anordnung mindestens folgender Ausstattungselemente: Sitzmobiliar, Beleuchtung, Abfalleimer, Rathausinformationssystem, Briefkastenanlage, Tafel Partnerstädte, Fahnenmaststandort für 4 Fahnen, Leitsystem für Menschen mit Behinderung, Sammelplätze für Evakuierung
(Neu-)Gestaltung Grünflächen	sinnfällige, konzeptabhängige Integration von Bäumen und Pflanzflächen im Zusammenspiel mit dem übergeordneten Freiraumkonzept

# NUTZUNGSPROGRAMM REALISIERUNGSTEIL

Programm/Nutzungsbaustein	Anforderung
Erschließung und ruhender Verkehr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Feuerwehr-Umfahrt vorsehen</li><li>• Zufahrt Wirtschaftshof vorsehen</li><li>• 200 Fahrrad-Stellplätze eingangsnah vorsehen</li><li>• 5 Behinderten-Stellplätze eingangsnah (davon 3 am Rathaus-, 2 am Landkreiseingang) vorsehen</li><li>• keine Pkw-Stellplätze im Realisierungsteil vorzusehen (Stellplätze für dienstliche Fahrzeuge</li><li>• im Wirtschaftshof/nördlich des Rathauses untergebracht)</li></ul>



**IMPRESSUM**

**Ausloberin:**  
 Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
 Friedrichs-Engels-Ring 53  
 17033 Neubrandenburg

vertreten durch  
 BIG Städtebau GmbH  
 Treuhändischer Sanierungsträger der Stadt  
 Neubrandenburg  
 Woldegker Straße 4  
 17033 Neubrandenburg

**Bildnachweis:**  
 büro lucherhandt & partner: Abb. 1-2, 4-10,  
 15-18, Abbildungen Standortdokumentation S.  
 64-66, Abb. 19-21

**Verfahrenskoordination:**  
 büro lucherhandt & partner  
 Lucherhandt Senger Stadtplaner PartGmbB  
 Daniel Lucherhandt, Lion Günther, Max Glaser,  
 Anna Kuhlmann

Versmannstraße 32  
 20457 Hamburg  
 T +49 40 7070807-0  
 F +49 40 7070807-80  
 www.lucherhandt.de  
 neubrandenburg@lucherhandt.de  
 Hamburg/Neubrandenburg im Juli 2023

**MIK Museum Industriekultur Osnabrück** Abb. 3  
**Planstatt Senner GmbH** Abb. 11-12  
**Ingenieurgemeinschaft Dr-Ing Schubert** Abb. 13  
**Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen** Abb. 14, Lageplan S. 20-21, Lageplan S. 64

Alle Fotos und zur Verfügung gestellten Unterlagen sind mit Urheberrechten versehen und dürfen nicht zu anderem Zweck als zur Wettbewerbsteilnahme verwendet werden.

**VERBUND-STADT NEUBRANDENBURG** **BIG-BAU**



**AUSLOBUNG**  
**NEUGESTALTUNG DES RATHAUSUMFELDS IN NEUBRANDENBURG**  
**freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil**

**7.1 BETEILIGTE AKTEURE**

**7.1.1 Ausloberin**  
 Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
 Friedrichs-Engels-Ring 53  
 17033 Neubrandenburg  
 vertreten durch  
 BIG Städtebau GmbH  
 Treuhändischer Sanierungsträger der Stadt Neubrandenburg  
 Woldegker Straße 4  
 17033 Neubrandenburg

**7.1.2 Verfahrenskoordination**  
 büro lucherhandt & partner PartGmbB  
 Lucherhandt Senger Stadtplaner PartGmbB  
 Daniel Lucherhandt, Max Glaser, Lion Günther, Anna Kuhlmann  
 Versmannstraße 32  
 20457 Hamburg  
 T +49 40 7070807-0  
 F +49 40 7070807-80  
 neubrandenburg@lucherhandt.de

**7.1.3 Kommunikation**  
 Nachfragen zum Verfahren sind ausschließlich in Textform über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform zu stellen. Die Verfahrenssprache ist deutsch. Der Schriftverkehr ist in deutscher Sprache zu führen.  
 Von einer individuellen Rücksprache der Wettbewerbsteilnehmer/innen mit den jeweiligen Ämtern oder den Auftraggeberinnen ist abzusehen. Teilnehmer/innen, die sich gleichwohl versuchen, durch derartige Kontaktaufnahmen unlauter Wettbewerbsvorteile zu verschaffen,

können von der weiteren Teilnahme am Verfahren ausgeschlossen werden.  
 Die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden werden nur zum Zwecke der Teilnahme an dem Vergabeverfahren genutzt. Sobald diese Daten für das Verfahren nicht mehr erforderlich sind, werden diese unverzüglich vernichtet bzw. gelöscht.

**7.1.4 Teilnehmer/-innen**  
 Im Rahmen des vorgeschalteten Teilnahmewettbewerbs wurden folgende zehn Wettbewerbsteilnehmende ermittelt:  
 • N.N.  
 Alle zehn teilnehmenden Planungsteams haben innerhalb der gesetzten Frist ihre Teilnahme verbindlich erklärt und die für die Bewerbung geforderten Unterlagen und Angaben eingereicht.

**INHALT**

**TEIL A**

**1. Überblick** 4

1.1 Potsdam Krampnitz – Leben zwischen Wasser, Wald und Wiesen 4  
 1.2 Krampnitz – ein nachhaltiges Stadtquartier 7  
 1.3 Krampnitz – ein Stadtquartier mit innovativem Mobilitätskonzept 8  
 1.4 Krampnitz – ein grünes Stück Stadt 12  
 1.5 Krampnitz – Wohnen zum Wohlfühlen 13  
 1.6 Krampnitz – ein Ort von Arbeit, Produktion und Versorgung 14

**2. Aufgabenstellung und Ziele** 15

2.1 Der Standort 15  
 2.2 Das Gebäudemerkmal 16  
 2.3 Gebäudezustandsbeschreibung 17  
 2.4 Nutzungsüberlegungen 18

**3. Spezifische Rahmenbedingungen** 20

3.1 Nachhaltigkeit 20  
 3.2 Mobilität 20  
 3.3 Freianlagenkonzept 21  
 3.4 Erschließung 22  
 3.5 Entwässerung 22  
 3.6 Baugrund und Grundwasserstand 23  
 3.7 Altlasten 23  
 3.8 Kampfmittel 23  
 3.9 Lärmschutz 23  
 3.10 Natur- und Artenschutz 24  
 3.11 Denkmalschutz 25  
 3.12 Bau- und Planungsrecht 25  
 3.13 Stadtteilmanagement 26  
 3.14 Baustellentogistik 26  
 3.15 Zeit- und Maßnahmeplan 26  
 3.16 Kaufgegenstand 26  
 3.17 Mindestkaufpreis 26

**TEIL B**

**4. Bewerbung** 28

**7.2 INHALTE**

**7.2.1 Wettbewerbsaufgabe**  
 Gegenstand des Wettbewerbs ist die Neugestaltung des Rathaushausumsfelds der Stadt Neubrandenburg. Um dem Rathausvorplatz und den angrenzenden Freiflächen eine höhere Aufenthaltsqualität zu verleihen und auch die Wegeverbindungen in die Innenstadt zu verbessern, soll das Rathausumfeld im Rahmen eines freiraumplanerischen Wettbewerbs neugestaltet werden. Gesucht wird ein Konzept für das Rathausumfeld, welches der Lage und Bedeutung des Standorts gerecht wird und dabei die funktionalen Anforderungen zu integrieren vermag.  
 Das Plangebiet zwischen Friedrich-Engels-Ring und Großer Krauthoferstraße teilt sich hierbei in einen Realisierungsteil (westlich und südlich des Rathauses) und einen Ideenteil (nord-östlich des Rathauses) auf. Der Realisierungsteil umfasst eine Fläche von ca. 7.927 m<sup>2</sup>, der Ideenteil von ca. 4.268 m<sup>2</sup>. Für den Realisierungsteil betragen die ermittelten anrechenbaren Baukosten für die Kostengruppe 500 gem. DIN 276 ca. 2,38 Mio. Euro netto.

**7.2.2 Unterlagen**  
 Im Rahmen des Wettbewerbs werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern folgende Unterlagen digital zur Verfügung gestellt:  
 • Anlage 01 – Auslobungsbroschüre  
 • Anlage 02 – Standortdokumentation  
 • Anlage 03 – Plangrundlagen  
 • Anlage 04 – Voruntersuchungen  
 • Anlage 05 – Zeichengrundlage  
 • Anlage 06 – Vordrucke und Vorgaben  
 Sämtliche im Verfahren zur Verfügung gestellte Unterlagen sind ausschließlich für die Bearbeitung der gestellten Aufgabe zu verwenden und vertraulich zu behandeln.

**7.1.5 Preisgericht**

**Stimmberechtigte Fachpreisrichterinnen und -richter**  
 • Janine Krieger, Stadt Neubrandenburg, Abteilungsleiterin Wirtschaft, Stadtentwicklung und Wohnen  
 • Prof. Stefan Pulkenat, Landschaftsarchitekt BDLA, Gielow  
 • Lorenz Dexler, freier Landschaftsarchitekt, Hannover  
 • Ute Hertling, freie Landschaftsarchitektin, Hamburg  
 • Sini Frech, freie Landschaftsarchitektin, Berlin  
 • Sigrid Walter, freie Architektin, Neubrandenburg  
 • Enno Meier-Schomburg, freier Landschaftsarchitekt, Neubrandenburg

**Stellvertretende Sachpreisrichterinnen und -richter**  
 • Axel Benhardt, freier Landschaftsarchitekt, Neubrandenburg  
 • Lysann Schmidt, freie Landschaftsarchitektin, Wismar  
 • Jens Bendfeldt, freier Landschaftsarchitekt, Schwern

**Sachpreisrichterinnen und -richter**  
 • Silvio Witt, Oberbürgermeister  
 • Jan Kuhnert, Stadtpräsident  
 • Michael Hinzler, Vorsitzender Stadtentwicklungsausschuss  
 • Frank Renner, Fachbereichsleiter Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung  
 • Enrica Longo, Sachbearbeiterin Stadtgestaltung  
 • Ramona Batke, Behindertenbeauftragte der Stadt Neubrandenburg

**Stellvertretende Sachpreisrichterinnen und -richter**  
 • Dr. Roman Dippermann, stellvertretender Stadtpräsident  
 • Peter Modemann, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters  
 • Kerstin Brecht, Abteilungsleiterin Stadtplanung

**7.1.6 Sachverständige und Gäste**

**Sachverständige**  
 • Paul Kasten, Koordinator Städtebauförderung  
 • Aleksandra Jastrzebska, SB Freiflächenplanung  
 • Haiko Summy, SB Verkehrsplanung  
 • Toralf Unger, Abteilungsleiter Straßen und Gleise  
 • Alexander Enko, Abteilungsleiter Gebäude und Sportstätten  
 • Andreas Vogel, Abteilungsleiter Grünflächen, Friedhof und Forst

**Gäste**  
 • Toni Jaschinski, Fraktionsvorsitzender, DIE Linke  
 • Michael Stäber, Fraktionsvorsitzender, SPD  
 • Dr. Diana Kuhn, Fraktionsvorsitzende, Bürger für Neubrandenburg  
 • Björn Bromberger, Fraktionsvorsitzender, CDU/FDP  
 • Peter Fink, Fraktionsvorsitzender, AfD-Fraktion  
 • Dr. Rainer Kirchhofer, Fraktionsvorsitzender, Bündnis 90/Die Grünen

**7.1.7 Vorprüfung**  
 Die Vorprüfung erfolgt durch den Verfahrensbetreuer büro lucherhandt & partner, Hamburg, in Zusammenarbeit mit der Ausloberin und den Sachverständigen.



**7.2 INHALTE**

**7.2.1 Wettbewerbsaufgabe**  
 Gegenstand des Wettbewerbs ist die Neugestaltung des Rathaushausumsfelds der Stadt Neubrandenburg. Um dem Rathausvorplatz und den angrenzenden Freiflächen eine höhere Aufenthaltsqualität zu verleihen und auch die Wegeverbindungen in die Innenstadt zu verbessern, soll das Rathausumfeld im Rahmen eines freiraumplanerischen Wettbewerbs neugestaltet werden. Gesucht wird ein Konzept für das Rathausumfeld, welches der Lage und Bedeutung des Standorts gerecht wird und dabei die funktionalen Anforderungen zu integrieren vermag.  
 Das Plangebiet zwischen Friedrich-Engels-Ring und Großer Krauthoferstraße teilt sich hierbei in einen Realisierungsteil (westlich und südlich des Rathauses) und einen Ideenteil (nord-östlich des Rathauses) auf. Der Realisierungsteil umfasst eine Fläche von ca. 7.927 m<sup>2</sup>, der Ideenteil von ca. 4.268 m<sup>2</sup>. Für den Realisierungsteil betragen die ermittelten anrechenbaren Baukosten für die Kostengruppe 500 gem. DIN 276 ca. 2,38 Mio. Euro netto.

**7.2.2 Unterlagen**  
 Im Rahmen des Wettbewerbs werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern folgende Unterlagen digital zur Verfügung gestellt:  
 • Anlage 01 – Auslobungsbroschüre  
 • Anlage 02 – Standortdokumentation  
 • Anlage 03 – Plangrundlagen  
 • Anlage 04 – Voruntersuchungen  
 • Anlage 05 – Zeichengrundlage  
 • Anlage 06 – Vordrucke und Vorgaben  
 Sämtliche im Verfahren zur Verfügung gestellte Unterlagen sind ausschließlich für die Bearbeitung der gestellten Aufgabe zu verwenden und vertraulich zu behandeln.



Neugestaltung des Rathausumfeldes in Neubrandenburg

## VORSTELLUNG IM STADTENTWICKLUNGS-AUSSCHUSS

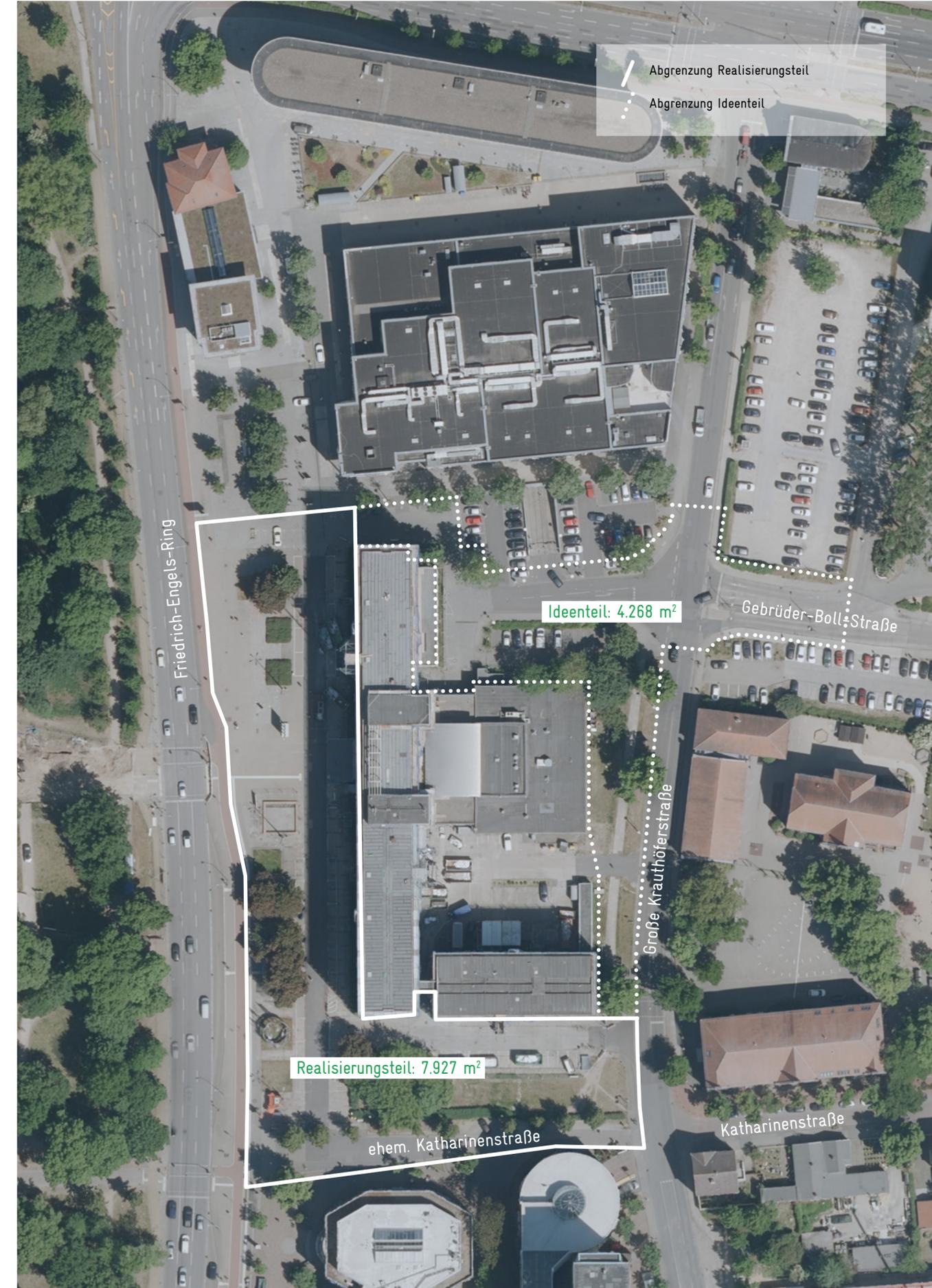
am 13. Juli 2023

## AUSLOBUNG UND AUFGABENSTELLUNG

Freiraumplanung, Erschließung und Mobilität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit, Ideenteil

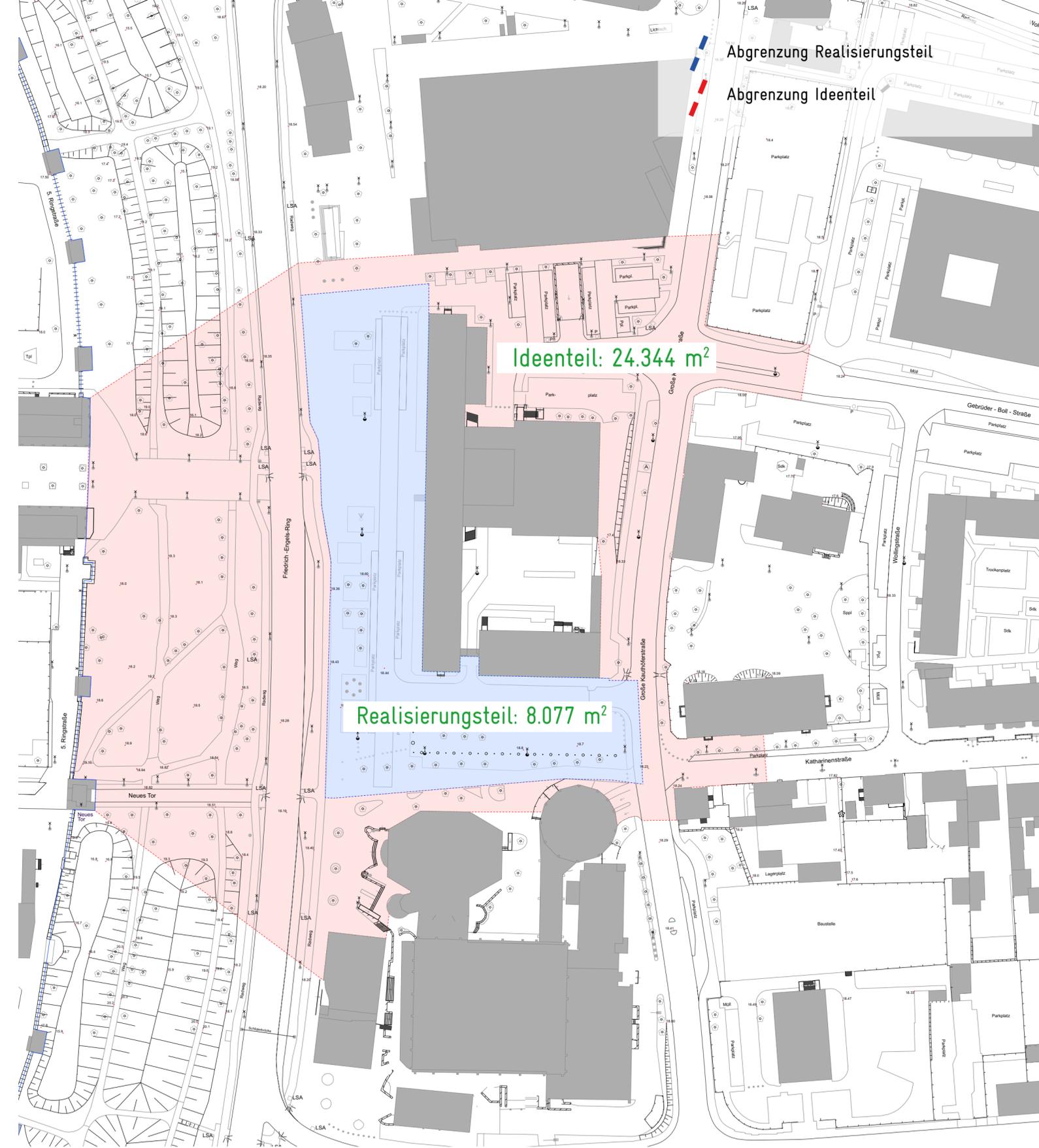
# WETTBEWERBSGEBIET VARIANTE 1

- **Plangebietsgröße Gesamt:** 12.195 m<sup>2</sup>
  - Realisierungsteil: 7.927 m<sup>2</sup>
  - Ideenteil: 4.268 m<sup>2</sup>
- freiraumplanerischer Entwurf für die Neugestaltung des Neubrandenburger Rathausumfeldes
- übergeordnetes, identitätsbildendes, kohärentes Konzept mit einer gestalterisch überzeugenden Haltung für den Freiraum
- verschiedenen Nutzungsanforderungen von Erschließung, Repräsentativität des Rathausvorplatzes und Aufenthaltsbereiche sollen sinnfällig verbunden werden
- schlüssige Nutzungszonierung der Freiflächen, in die das Wegesystem ausgezeichnet eingebunden ist



## WETTBEWERBSGEBIET VARIANTE 2

- **Plangebietsgröße Gesamt:** 32.421 m<sup>2</sup>
  - Realisierungsteil: 8.077 m<sup>2</sup>
  - erweiterter Ideenteil: 24.344 m<sup>2</sup>
- freiraumplanerischer Entwurf für die Neugestaltung des Neubrandenburger Rathausumfeldes
- übergeordnetes, identitätsbildendes, kohärentes Konzept mit einer gestalterisch überzeugenden Haltung für den Freiraum
- verschiedenen Nutzungsanforderungen von Erschließung, Repräsentativität des Rathausvorplatzes und Aufenthaltsbereiche sollen sinnfällig verbunden werden
- schlüssige Nutzungszonierung der Freiflächen, in die das Wegesystem ausgezeichnet eingebunden ist



## FREIRAUMPLANUNG

### Rathausvorplatz

- Neuen Stadtplatz für Neubrandenburg gestalten
- Nutzungsanforderungen von Erschließung, Repräsentativität des Rathausvorplatzes und Aufenthaltsbereiche insgesamt sinnfällig verbinden
- Übergang zu den Wallanlagen ausformulieren
- Sichtachsen stärken
- notwendige Verkehrsflächen integrieren

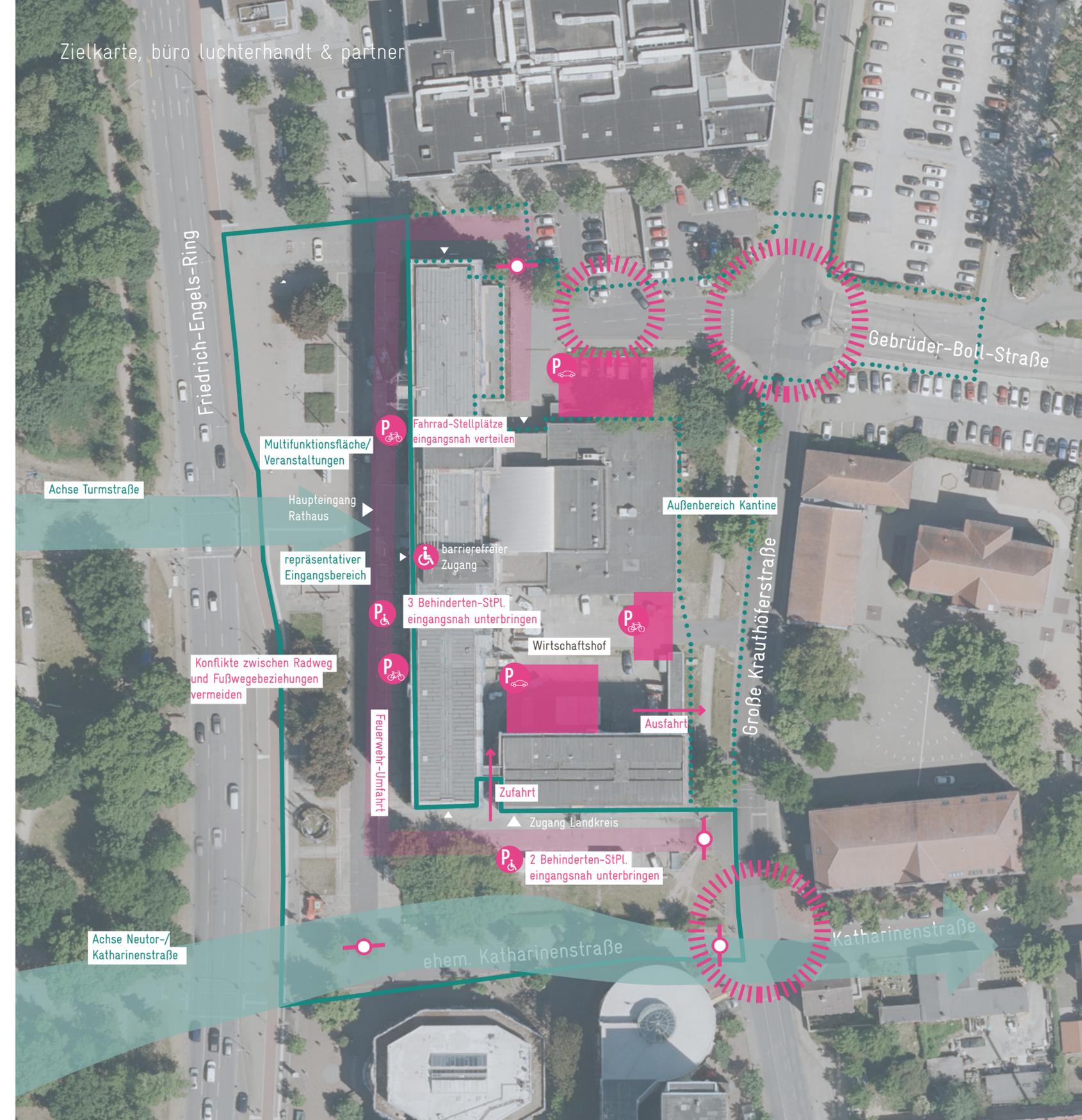
### Bereich ehem. Katharinenstraße

- historische Wegebeziehungen qualifizieren
- Erschließung sichern, Grünverbindung herstellen



# ERSCHLIESSUNG, MOBILITÄT, VERKNÜPFUNGEN

- Verkehre neu ordnen und dezent einfügen
- Zufahrt zum Wirtschaftshof gewährleisten
- 5 öffentl. Behindertenstellplätze (2 Landkreis, 3 Rathaus)
- insgesamt 200 Fahrradstellplätze nachweisen
- Feuerwehrumfahrung vorsehen
- Zufahrtsbeschränkungen vorsehen
- Fuß- und Radverkehr stärken



## NACHHALTIGKEIT, KLIMASCHUTZ UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

- robustes Pflanzkonzept entwickeln
- nachhaltige und klimaangepasste Freiräume entwerfen
- Wirtschaftlichkeit im Blick behalten (ermittelte anrechenbare Baukosten Kostengruppe 500 gem. DIN 276: ca. 2,38 Mio Euro netto)



## IDEENTEIL

- Schwellenraum qualifizieren
- Nutzungsideen verorten
- Mobilität integrieren - Verkehrswirkung entkräften
- attraktive Räume gestalten
- Grünstrukturen stärken

